



In unserem Dorf war Schützenfest. Es war immer ein großes Ereignis. Schließlich war sonst ja auch nichts los bei uns.

Fishman, Mütze, Pommes und ich standen an einem Tisch und langweilten uns. Dieses Dorf war wirklich öde. Darum zogen wir seit einiger Zeit unser eigenes Ding durch. Manchmal zogen wir kleine Kinder ab. Manchmal klauten wir alten Leuten die Handtasche. Und neuerdings brachen wir auch in Autos ein. Das war ein gutes Geschäft. 2 000 € hatten wir letztes Mal erbeutet.

Da kam Willy zu uns rüber. Willy war der Wirt vom Goldenen Engel. Er war schon ziemlich betrunken.





1. Das Dreamteam verwickelt den Wirt in ein Gespräch. Was erfahren sie? Füge die Sätze zusammen!

Ich verdiene im Moment	läuft richtig gut.
Der goldene Engel	hinter einem Blumenbild.
Der Tresor hängt	viel Geld.
Der Tresor ist eigentlich	verstecke ich im Tresor.
Mein Geld	nur eine alte Blechkiste.

2. Was denkt das Dreamteam über den Wirt? Was denkt der Wirt über das Dreamteam? Schreibe in die Gedankenblasen!

Dreamteam Wirt

3. Lasse macht seinen eigenen Deal. Kreuze die richtigen Aussagen an!

- Lasse verrät seine Freunde bei der Polizei.
- Lasse findet den Tresor unter dem Bild.
- Lasse gibt nur einen Teil der Beute ab.
- Lasse versteckt den Tresor unter seiner Jacke.

4. „50 000,- € aus dem Tresor im Goldenen Engel gestohlen“ steht in der Zeitung. Wie erklärst du dir diese Zeitungsnotiz?

5. Wie kann Lasse seine Kumpel überzeugen? Schreibe in die Sprechblase!

Wir wollen mal mit dir über das Geld reden. Lasse Mütze

zur Vollversion





1. Wie heißen die Kumpel des Dreamteams? Suche ihre Namen in dem Suchsel.

O	R	L	E	P	E	R
P	S	A	M	O	L	E
F	I	S	H	M	A	N
E	I	S	E	M	I	N
R	N	E	I	E	R	E
G	U	T	N	S	R	R
D	M	U	E	T	Z	E

2. Der Wirt verrät ihnen sehr viel? Was sagt er ihnen? Kreuze an.

- Der Tresor hängt hinter einem Spiegel.
- Der Tresor ist nur eine Blechkiste.
- Der Tresor hängt hinter einem Blumenbild.
- Die Zahlenkombination ist 653.

3. Warum ist der Wirt schlauer als gedacht? Vervollständige die Sätze, bzw. streiche nicht Zutreffendes durch.

Er weiß genau, dass _____

Er tut so, als wäre er _____

Das Dreamteam fällt auf ihn herein / nicht herein.

4. Lasse geht einen eigenen Weg. Was tut er?





Unser Dreamteam



„Na, da habe ich ja meine Schützlinge wieder. Wie geht es euch denn?“

Willy, der Wirt vom Goldenen Engel hatte schon ganz schön einen im Kahn, als er zu uns rüberkam und sich an unseren Tisch stellte.

Es war Schützenfest, das größte Ereignis, das unser Dorf zu bieten hatte. Ansonsten war hier in

5 Oberkleinohse tote Hose.

Fishman, Mütze, Pommes und ich hatten uns lange Zeit in diesem Kaff fast zu Tode gelangweilt. Bis Pommes auf die Idee kam, etwas mehr Spannung in den Alltag zu bringen. Seitdem hingen wir regel-

10 mäßig zusammen ab, machten Pläne und zogen ein paar riskante

Dinger durch. Zum Beispiel hatten wir den kleinen Sohn vom Bürgermeister abgezogen und ihm sein Handy abgenommen. Was braucht der Kleine denn auch das neuste I-Phone. Auch der alten Erna Obermeier hatten wir in der Dunkelheit die Handtasche geklaut, als sie aus der Kirche kam. Und seit einiger Zeit drehten wir regelmäßige

15 Runden über den Parkplatz und kontrollierten die Autos, ob sie auch abgeschlossen waren. Das Geschäft lief ganz gut. 2000 € hatten wir letztes Mal in einem Handschuhfach gefunden und hatten die Beute brüderlich geteilt.

„Hee, Willy, was geht ab, Alter“, sagte Mütze und prostete dem Wirt zu.

Der prostete zurück, musste sich aber dann an der Tischkante festhalten, um nicht umzufallen.

20 „Gut!“, sagte er. „Die Geschäfte laufen richtig gut. Ich hätte nie gedacht, dass der Goldenen Engel so gut bei den Dorfbewohnern ankommt.“

Er lallte deutlich.

„Dann scheinst du ja richtig Kohle zu verdienen“, meinte Fishman.

„Ich bin z...zu...zufrieden“, lallte Willy.

25 „Was machst du denn abends mit deinen Einnahmen?“, fragte ich ihn.

Ich wäre nie auf die Idee gekommen, dass er uns das so brühwarm erzählen würde. Aber Willy war einfach nicht der Hellste.

„Die packe ich in den Safe“, plauderte der Wirt vertraulich. „Und am nächsten Tag bringe ich sie zur Bank.“

30 „Wow! Das ist ja eine gute Idee“, verwickelte ihn Mütze weiter in ein Gespräch. „Und der Safe hängt sicherlich hinter einem Bild, wie alle Safes dieser Welt, oder?“

Willy prustete nun vor Lachen.

„Natürlich!“, gluckste er. „Es ist ein Blumenbild – das einzige, das ich im Haus habe.“

Seine Stimme wurde nun leiser. „Der Safe ist übrigens nur so ein Billigsafe“, murmelte er. „Er sieht aus, als wäre er aus Stahl. In Wirklichkeit ist es aber nur so eine Billigkiste aus Blech.“ Willy

35 geierte nun. Man merkte plötzlich, wie betrunken er war. „Aber bis jetzt hat das noch kein Einbrecher gemerkt“, sagte er dann.

Mütze buffte mich an. Wir zwinkerten uns zu. Die Kohle war auf alle Fälle unsere!

Wir warteten bis Montagnacht. Montags hatte Willy immer Ruhetag und verbrachte die Tage

40 und Nächte meist bei seiner Freundin.

In unserem Dreamteam gab es klare Arbeitsaufteilungen. Mütze fuhr den Wagen und blieb im Auto, um die Flucht vorzubereiten. Fishman kriegte jede Tür und jedes Fenster auf, und Pommes und ich klauten alles zusammen, was wir kriegen konnten. So machten wir es auch in dieser Nacht. Wir fuhren zum Goldenen Engel, setzten uns Sturmmasken auf und starteten unsere

45 Aktion.

Fishman stieg durch ein Fenster in die Gaststube ein, öffnete Pommes und mir dann die Haustür. Gemeinsam wanderten wir durch das Haus und suchten nach dem Safe.

„Hinter einem Blumenbild, hat Willy gesagt“, brummelte Pommes hinter seiner Sturmmaske

